

Steirerkrone

Die Lakaien bitten zum Tanz

Reformen oder Rückschritt? Naja, zuerst einmal ein Ländler! Rechts, links, rechts, stampfen, klatschen: Bei „Treppauf, treppab“, dem zweiten Teil der Attems-Saga der styriarte, geht es weniger um politische Machtkämpfe am Hofe und mehr um, wie man neudeutsch sagt, die „Vibes“. Gräfin Marianne (Sarah Sofia Meyer) und Graf Ignatz Maria von Attems (Leonhard Srajer) nehmen es nicht zu eng mit den Sitten in ihrem Grazer Palais – bis ihr Oheim, der furchteinflößende Propst von Stift Vorau, mit dunkler Kapuze vorbeischaud und

Zeitreise ins Jahr 1751 im Palais Attems in Graz: Der böse Propst von Vorau und der HIB-Art-Chor.



den wunderbaren HIB-Art-Chor beim Blumenbinden zusammenbrüllt. Die Saga in der Regie von Thomas Höft würde vielleicht an manchen Stellen weniger Rouge auf den Wangen und weniger Perücken vertragen, aber insgesamt überwiegt die

Heiterkeit. Musikalisch ist durchaus Schönes dabei, etwa Franziska Fleischandler am Salterio und besagter Chor mit „Die Liebe hat kein Ziel“ von Gregor Joseph Werner. Heute setzt sich die Saga im Stift Vorau fort (15 Uhr). H. Michaeler